
Lehrbücher der Bergbaukunde vom 15. - 19. Jahrhundert und ihre Bedeutung für den mitteleuropäischen Bergbau

Mining Text-Books of the 15th to the 19th Century and their Importance to the Central European Mining Activities

Von

Werner ARNOLD¹

Schlüsselworte:

*Bergbaukunde
Deutschland
Lehrbücher
Sachsen*

Zusammenfassung:

Verglichen mit den Naturwissenschaften sind Bücher über den Bergbau in den vergangenen Jahrhunderten

relativ spärlich, und auch den an der Bergbaugeschichte Interessierten ist hiervon nur ein kleiner Teil bekannt. AGRICOLAS "*De re metallica*" ist hiervon mit Sicherheit das Bekannteste und wohl auch das Schönste und bis zur Gegenwart das Berühmteste geblieben.

Es ist eine glückliche Fügung, daß AGRICOLAS Werk in Sachsen und zu einer Zeit entstand, in der die Technik des sächsischen Erzbergbaues den höchsten Stand in der ganzen Welt erreichte. AGRICOLAS Werk hatte Vorläufer. Sie wieder unserer Gegenwart zugänglich gemacht zu haben, verdanken wir in erster Linie Dr. Helmut WILSDORT, Dresden. Als 1962 der Lehrstuhl für die Geschichte des Bergbaues und des Hüttenwesens an der Bergakademie erstmalig zu besetzen war, war er einer der Anwärter. Er stand möglicherweise nicht an erster Stelle, mit Sicherheit aber auch nicht an letzter, wenn die Auswahl ohne politische Vorgaben getroffen worden wäre.

Bedeutende Bergbücher waren KERNS Bericht vom Bergbau, LÖHNEIS' Bericht vom Bergwerk und, zweihundert Jahre nach AGRICOLA, die Anleitung zu der Bergbaukunst, 1773 in Wien herausgegeben von Christoph Traugott DELIUS.

Die in deutscher Sprache verfaßten Bergbücher überragen zahlen- und wohl auch qualitätsmäßig die in anderen europäischen Sprachen verfaßten Bücher über den Bergbau.

Zu klären ist bei der Behandlung eines solchen Themas, was wirklich Lehrbücher und was Bücher sind, die den Bergbau beschreibend darstellen, ohne daß damit die Ausbildung für den Bergbau beabsichtigt war.

¹ Anschrift des Verfassers:

ARNOLD Werner, Ledeburstraße 8, D-09596 Freiberg, Deutschland